

# INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE  DÜNSERBERG

Der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Gemeinde Dünserberg wünschen Ihnen

## Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2019

*Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.  
Nur wer die Ruhe beherrscht kann die Wunder noch sehen,  
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.  
Auch wenn so mancher anders denkt.*



**Danke - wir wünschen euch für eure weitere Zukunft alles Gute.**

## ***Danke Ingrid und Meli !***

Mit 31.12.2018 werden Ingrid und Meli ihre Tätigkeit, als „**Wirtinnen vom Cafe Luag ahe**“, beim Gemeindezentrum beenden. Ingrid und Meli waren seit dem Jahre 2012 Pächter der Gemeindegastonomie. Mit ihrer Freundlichkeit, Fleiß und natürlich dem guten Essen, haben sie sich einen Namen in der Dreiklangregion und weit darüber hinaus gemacht. Für die Gemeinde waren sie ein wertvoller Partner und Wegbegleiter bei diversen Vereins-, Kultur- und Theaterveranstaltungen. Auch so manche Sitzung durften wir mit professionellem Service der zwei Damen erleben. Manchmal auch etwas längere.

**Wir bedanken uns herzlichst bei Ingrid und Melanie für die schönen Stunden, die kulinarischen Leckerbissen, die Freundschaft zur ganzen Gemeinde und die wirtschaftliche tolle Zusammenarbeit.**



## **Liebe Dünserberginnen und Dünserberger!**

Die anhaltende Trockenheit forderte nicht nur die Natur, auch die Land- und Forstwirtschaft litt sehr darunter. In vielen Gemeinden wurde das Trinkwasser knapp. Aufrufe zu Einsparung und Einschränkung waren die Folge. Wir waren in der glücklichen Lage, noch ausreichend Trink- und Brauchwasser, in bester Qualität, anzubieten, obgleich auch unsere Quellen enorm zurückgingen. Zudem wird in einem „trockenen Jahr“ mehr Wasser aus dem öffentlichen Netz bezogen. Das Jahr 2018 hat uns wieder einmal vor Augen geführt, dass Trinkwasser ein kostbares Gut darstellt und nicht als selbstverständlich gesehen werden darf. Gesamthaft ist Vorarlberg in der glücklichen Lage, auf große Trinkwasservorkommen zugreifen zu können. Lediglich gibt es lokal betrachtet Engpässe. Um diese zu überbrücken, werden „gemeindeübergreifende Wasserverbünde“ eingerichtet. Durch den Zusammenschluss der Wasserversorgungen mehrerer Gemeinden, können somit Engpässe einzelner, schnell ausgeglichen werden. Die Gemeinden Bludesch, Schlins, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg planen ein solches Kooperationsprojekt. Damit auch für unsere folgenden Generationen das kostbare Gut Wasser in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung steht.



Tobelquelle Wasserversorgung Dünserberg

Laut Experten müssen wir uns aufgrund des Klimawandels vermehrt auf extreme Wetterereignisse einstellen. So werden z.B. Stürme, Überschwemmungen, Dürren und Hitzewellen zunehmen.

Im vergangenen Jahrzehnt gab es auf der Welt dreimal so viele wetterbedingte Naturkatastrophen wie in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Wasser wird knapper. Fast 1,2 Milliarden Menschen steht kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung.

Steigen die weltweiten Temperaturen um 2,5°C, werden voraussichtlich weitere 2,4 bis 3,1 Milliarden Menschen auf der Welt von Wassermangel betroffen sein.

Der Klimaschutz erfordert eine drastische Reduktion unserer Emissionen bei weltweit steigendem Energiebedarf. Dies bedeutet nichts anderes als die Umstellung auf ein anderes Energiesystem in den kommenden fünfzig Jahren. Wesentlich höhere Energieeffizienz, wesentlich mehr erneuerbare Energien. Die Gemeinde Dünserberg verfolgt seit vielen Jahren diese Zielsetzung. Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäude, Biomasse als Heizmaterial, Schutzwaldsanierungsprojekte, solare Beleuchtung im öffentlichen Bereich und die Forcierung des öffentlichen Personenverkehrs. Ebenso das Bekenntnis der Dreiklangregion, den Weg des authentischen, sanften Tourismus einzuschlagen und mit dem Ausbau der Rad- und Mountainbikewege, oder die Installation von E-Bike Ladestationen, Maßnahmen in unserem kleinen Umfeld, in enger Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) voranzutreiben.

Klimaschutz fängt beim einzelnen Bürger an. Wir laden euch alle ein, aktiv mit uns diesen notwendigen Weg gemeinsam weiterzuentwickeln.

**Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu. Ich bedanke mich bei der Bevölkerung, den Mitarbeiter/innen der Gemeinde, sowie den Kooperations-Partnern in der Region und darüber hinaus, für die tolle Zusammenarbeit und die freundlichen Begegnungen. Ich wünsche frohe, besinnliche Feiertage und einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr.**

Walter Rauch Bürgermeister

## 80. Geburtstag Aloisia Walch

Aloisia Walch, Boden 36, konnte am 03. Dezember 2018 im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Walter Rauch sowie Vizebürgermeister, LAbg. Markus Hartmann ließen es sich nicht nehmen, Luise persönlich zu gratulieren. Im Namen der Gemeinde Dünserberg überreichten sie Luise einen Geschenkkorb.



## Hochzeit von Belinda Postl und Andreas Dobler



Am 06. November 2018 gaben sich Belinda Postl und Andreas Dobler, wohnhaft in Montanast 23 im Standesamt Satteins da Ja-Wort. Gefeierte wurde dieser Anlass gebührend mit Verwandten und Bekannten im Cafe Luag Ahe.

Die Gemeinde Dünserberg gratuliert herzlich und wünscht dem Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



## Danke-Abend Ehrenamt

Am Mittwoch, dem 26. September 2018 fand im Restaurant Dorfmitte in Koblach der Danke-Abend Ehrenamt für den Bezirk Feldkirch statt. Daniela Amann, Christian Sohm und Martin Amann wurden von Landeshauptmann Markus Wallner für ihre langjährige Tätigkeit im Ehrenamt ausgezeichnet.

**Auch die Gemeinde Dünserberg bedankt sich auf diesem Weg ebenfalls ganz herzlich!**



## Sternsingeraktion 2019

Die Organisation Child Alert bietet Kindern auf der philippinischen Insel Mindanao Schutz vor Gewalt und Ausbeutung und eröffnet ihnen und ihren Familien neue Zukunftsperspektiven, um der Armut zu entkommen. Mit Ihren Spenden an die Sternsinger, unterstützen Sie dieses Projekt maßgeblich.

Die Dünserberger Sternsinger ziehen am

**Samstag, den 05. Jänner 2019  
10.00 Uhr ab Winkel**

von Haus zu Haus.



## VN KLIMA SCHUTZ PREIS 2018

### 1. Preis für Dorothea und Armin Rauch



Am 15. November 2018 wurde im J.J.-Ender Saal in Mäder der diesjährige VN KLIMA SCHUTZ PREIS verliehen. Dorothea und Armin Rauch dürfen sich über den 1. Preis in der Kategorie Landwirtschaftliche Vielfalt freuen.

Die Jurybegründung lautet wie folgt:

***Dorothea und Armin Rauch sind die Vorarlberger Permakulturpioniere nach den Prinzipien „Vielfalt statt Einfachheit“ sowie „leben und arbeiten im Einklang mit der Natur“.***

Die Gemeinde Dünserberg gratuliert recht herzlich zu dieser tollen Leistung!

#### **Unsere Vielfalt mit Permakultur zum Schutz unseres Klimas!**

Permakultur ist eine Lebenseinstellung, eine Philosophie, ein Kreislaufdenken basierend auf Nachhaltigkeit und Enkeltauglichkeit.

Das bedeutet z.B. für den Garten, dass alles im Kreislauf geschehen soll – düngen mit eigenem Kompost, eine Mulchschicht aufbringen damit der Boden nicht austrocknet, somit kann ich Gießwasser sparen und schütze das Bodenleben. Mut zum wilden Eck im Garten bringt mir Nützlinge und erspart damit die Bekämpfung von Schädlingen. Wer genügend Platz hat, kann sich gut selbst versorgen mit Obst, Gemüse, Eier, Kräuter und Kartoffeln, dadurch erspart man sich viele Wege zum täglichen Einkaufen.

Es gibt auch kleine Details die uns helfen Früchte anzubauen, welche in unserer Gegend nicht beheimatet sind z.B. der richtige Standort an einer Hauswand, bei einer Steinmauer oder im Windschutz einer Hecke, welche auch für Vögel wiederum Nistplatz bedeutet und unseren Garten im Gleichgewicht halten vor Ungeziefer. Permakultur bedeutet auch sich unabhängig von Saatgutfirmen zu machen und Samen selbst zu ernten von samenfesten Sorten, Gemüseraritäten wieder beleben um die verschiedenen Geschmäcker von alten Sorten zu erhalten. Das heißt auch Samen trocknen, aufbewahren und wieder zum Keimen bringen, sowie das Wissen darüber an die Mitmenschen und die nächsten Generationen weitergeben, damit diese auch noch so gut leben können wie wir das genießen dürfen.

Wir haben uns die Permakultur zu Nutzen gemacht, um uns aus der Berufswelt auszuklinken, keine unnötigen Kilometer fahren zu müssen und uns so gut es geht, aus unserer kleinen Landwirtschaft auf 900 m.ü.M. selbst zu versorgen mit besten Bio-Lebensmitteln, Energie und hochwertigem Lebensraum durch die Gestaltung nach den Prinzipien der Permakultur.

#### **Unsere Vielfalt**

Unsere Landwirtschaft **BioBergVielfalt** wird seit 1995 kontrolliert biologisch bewirtschaftet. Mit 20 Aufzuchttrinder als Einstelltiere und 2 Ochsen für die Selbstversorgung mit Fleisch. So können wir unsere 13 ha steiles Grünland bewirtschaften, ohne die Natur durch Leistungsdruck belasten zu müssen. Unsere Heumähd wird etwas später angesetzt, damit die Insekten und Bienen genug Futter haben und die Heutrocknung erfolgt bei schönem Wetter, damit wir fast keine Belüftung benötigen.

Mit 60 Legehennen und 20 Zierhennen und Hähne haben wir genug Eier, auch für den Verkauf. Die Hennen und Laufenten haben einen großen Auslauf der mit Obst- und Wildobstarten bepflanzt ist, so haben wir bereits 40 verschiedene Obst-, Beeren und Nussarten in den verschiedensten Sorten. Wir bewirtschaften über 100 Hochstämme im Streuobstbereich und ca. 150 kleinwüchsige Bäume und Sträucher. Daraus gibt es guten Süßmost, Gärmost, Marmeladen, Chutneys und auch Edelbrände aus alten Obstsorten, aber auch aus neuen und exotischen Früchten wie Pfirsich, Kiwis, Kaki, Melonen, Goji Beeren und vieles mehr.

Heuer haben wir auch einen Acker mit Dinkel und Süßkartoffeln sowie anderes Lagergemüse. Im Folientunnel, welcher sich durch die

Sonnenlichtspiegelung vom darunterliegenden Teich bestens erwärmt, sind über 60 Tomatensorten, Chilis und Paprikas, aber auch Tomatillos, Mexikanische Zwerggürkchen und Inkagurken. Der Gemüsegarten versorgt uns und noch viele andere Kunden aus der Umgebung, welche gerne klimaneutral, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei uns einkaufen mit frischem Gemüse und Obst.

Dorothea ist Kräuterpädagogin und hat die verschiedensten Kräuter im Garten, welche mit einem Solartrockner in Eigenbau getrocknet werden und für Kräutersalz und Teemischungen Verwendung finden. Ebenso werden Früchte und Gemüse mit der Restwärme des Brotbackofens, der mit nachwachsendem Holz beheizt wird, nach dem wöchentlichen Brotbacken getrocknet. Für die Verarbeitung von Gemüse steht uns Warmwasser einer großen Solaranlage zur Verfügung. Das Wohnhaus und das Anzuchthaus, in dem wir 140 verschiedene Jungpflanzen-Sorten und Raritäten anziehen, wird mit der eigenen Hackschnitzelheizung beheizt. Auch die Brennerei wird ausschließlich mit eigenem Holz beheizt und es entstehen daraus sehr viele prämierte Edelbrände aus eigenem Obst.

Unser Bestreben ist die ganze Vielfalt am Hof in Wechselwirkung zueinander zu sehen, zu gestalten und zu bewirtschaften, mit minimalem Zukauf von Betriebsmittel und das zu produzieren, was vor Ort fehlt, nämlich Gemüse, Obst, Eier und vieles mehr. Gerne geben wir unser Wissen weiter und so haben uns schon viele OGV's, Landwirtschaftsschulen und andere Institutionen, aber auch Privatpersonen besucht, um zu sehen und zu verstehen, dass Landwirtschaft und Garten auch anders funktionieren kann. Pflanzen und Tiere beobachten, beim Wachsen zusehen und beste Qualität ernten dürfen, macht uns zu ganz zufriedenen und dankbaren Bauersleuten – denn weniger ist oftmals mehr.

#### **Kräuterdorotheum u. Permakultur Dorothea u. Armin Rauch**

Bassig 1  
6822 Dünserberg  
[armin.rauch@aon.at](mailto:armin.rauch@aon.at)

#### Unsere Ausbildungen:

Dorothea: Landw. Facharbeiterin, Kräuterpädagogin, ZL Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten, Wanderführerin u. Grüne Kosmetik

Armin: Landw. Facharbeiter, Baumwärter, ZL Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten, Wanderführer, Edelbrandsommelier, Mostsommelier, Permakulturberater, Bodenpraktiker-Grünland

Kurzbericht über die Jahreshauptversammlung am 30.11.2018 im Gasthaus Löwen in Röns.

Obmann Fritz Halbwirth konnte neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern, den Bezirksobmann Dr. Josef Oswald, den Geschäftsführer Franz Himmer, den Landtagsabgeordneten Markus Hartmann, die vier Bürgermeister und Vertreter von den Ortsgruppen Schlins und Satteins begrüßen. Dann berichtete er kurz und bündig über die Aktivitäten in den vergangenen Jahren.

Fritz Halbwirth durfte die Ehrennadel in Gold und Wilma Flügel die Ehrennadel in Silber entgegennehmen.

Den scheidenden Ausschussmitgliedern Wilma Flügel und Dobler Erich und der langjährigen Obmannstellvertreterin Klara Steiner überreichte Fritz im Namen der Ortsgruppe, Geschenkskörbe.

Anschließend wurde Annemarie Hartmann als neue Obfrau (ab Frühjahr 2019, bis dahin wird noch Fritz die Ortsgruppe leiten) und Klaudia Gehrmann als Stellvertreterin gewählt. Otmar Berchtel, Angelika Duelli, Margreth Mähr und Reinold Martin wurden in ihrem Amt bestätigt. Mit Dankesworten für die scheidenden Ausschussmitglieder, besonders aber für Fritz, für seine fast 16 jährige Tätigkeit als Obmann, und mit herzlichen Glückwünschen an die neu Gewählten, endete diese Jahreshauptversammlung.

#### **Voranzeige:**

Faschingskränzchen am Donnerstag,  
31.01.2019 im Laurentiusaal in Schnifis.

Wir wünschen euch eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für 2019!

Annemarie und Fritz



## Dünserberger Seniorentreffen

Auch heuer wieder lud die Gemeinde Dünserberg ihre Senioren zu einem feinen Mittagessen ins Gasthaus Luag Ahe ein. Nach dem Essen wurden die Fotos von vergangenen Tagen gerne angeschaut, sowie der eine oder andere Jass gemacht.



## Kindergarten Düns

### Laternenfest der Füchse-Gruppe

Wir haben ein sehr stimmungsvolles Laternenfest gefeiert. Schon vergangene Woche machten sich alle Eltern mit ihren Kindern Gedanken, was ein richtiges „Daham“ ausmacht. Sie versuchten es anschließend auf einem Stückchen Stoff auszudrücken. Alle Kunstwerke wurden von den Kindern auf eine Kuschedecke aufgenäht, unsere „Daham“-Decke

Unter dem Thema „A Daham für alle“, dankten wir Gott. **„Daham ischt dürt, wo ma sich ned alanig fühlt, und es für alle fein ischt.“** Der Hl. Martin und auch der Bettler hatten sicherlich aus verschiedenen Gründen Sehnsucht nach einem richtigen Zuhause. So wie sie, finden alle Menschen ein Daham bei Gott. Nach dem Segen für uns und dem Licht in der Fuchslaterne zogen wir durchs dunkle Düns. Im Dorf und in unseren Herzen wurde es dadurch ein bisschen heller.

Am Schulplatz wartete nach dem Laternentanz ein großartiges Buffet für uns alle. Allen Eltern ein herzliches Dankeschön dafür. Gesellig und gemütlich klang unser Fest aus.

Dem Hl. Martin hat unser Beisammensein zu seinem Namenstag sicher gefallen.



### Laternafescht Kinderbetreuung Sonnenschein



Auch die Kinder der Kinderbetreuung waren Gäste beim diesjährigen Laternafescht. Sie trugen stolz ihre besonderen Fuchslaternen beim Laternenumzug. „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“

### Besuch des Nikolaus im Kindergarten und in der Kinderbetreuung

Am Donnerstag, den 6. Dez. 2018 freuten wir uns gemeinsam mit Oma u. Opa über den Besuch des Nikolaus. Er hat unsere selbstgebastelten Säcke gefüllt. Mit Nikolausliedern, unserm Gedicht, und einer gespielten Geschichte, feierten wir den Namenstag des Hl. Nikolaus. Für uns alle war es ein ganz besonderes Fest.



Anschließend besuchte der Nikolaus auch noch die Kinder der Kinderbetreuung. Sie staunten sehr und freuten sich über das Geschenk vom Nikolaus.



# Volksschule Düns

## Lehrausgang Polizei

Am 3.10.2018 bekamen wir Besuch von der Polizei. Uns (1. und 2. Schulstufe) wurde gezeigt, auf was wir im Straßenverkehr achten müssen und wie man sich richtig auf der Straße verhält. Der Polizist betonte auch, wie wichtig es ist, dass wir Kinder auf dem Weg zur Schule und nachhause Warnwesten tragen. Dann übten wir, wie wir richtig über die Straße gehen. Sehr gefreut hat es uns auch, als der Polizist das Horn beim Polizeiauto eingeschaltet hat.



## Bäuerinnen-Tag

Am Dienstag, dem 16.10.2018, besuchten die Schüler der 1. und 2. Klasse den tollen Bauernhof von Armin am Dünserberg. Zu Beginn gab es eine Führung auf seinem wunderschönen Bauernhof. Die Kinder waren ganz fasziniert von der Vielzahl von Pflanzen, die bei ihm wachsen und von den süßen Tieren, die dort leben. Gemeinsam ging es anschließend auf den großen Acker – dort pflückten die Kinder die Zutaten, die sie anschließend waschen und schneiden durften. Armin bereitete dann eine köstliche gesunde Jause zu. Es war ein wirklich toller und spannender Vormittag. Vielen Dank nochmals an Armin und die Bäuerinnen, die den tollen Tag organisiert haben.



## Lebkuchen backen



Am Donnerstagnachmittag, dem 29.11.2018, backten wir gemeinsam mit der Frau Lehrerin Lebkuchen. Wir haben den Teig gerollt, ausgestochen, bestrichen, zugeschaut wie die Lebkuchen backen und anschließend mit Zuckerglasur verziert. Ganz zum Schluss

durften wir auch unsere Leckerei probieren. Unsere Mitschüler haben wir natürlich nicht vergessen.

Es hat uns einen großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das Kekse backen im Dezember.

André, Tobias und Raphael

## Gesunde Jause

Auch in diesem Schuljahr spielt das Thema „Gesunde Ernährung“ eine gewichtige Rolle in unserem Schulleben. Deshalb freut es uns umso mehr, dass sich Sandra Conrad mit einem Team von Müttern wieder bereit erklärt hat, einmal pro Monat mit den Kindern gemeinsam eine gesunde Jause für alle Kinder bereit zu stellen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Die Sachen sind wirklich immer fein, lecker und gesund – und so halten wir zum Schluss fest: Wir freuen uns schon auf die nächste Jause!

## Stadtführung Feldkirch

Am 25. Oktober 2018 besuchten wir die Stadt Feldkirch. Dort nahmen wir an der Stadt- und Jubiläumsausstellungsführung „Wie die Zeit vergeht!“ teil.

Wie immer fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – in diesem Fall Zug und Bus – hin und retour. Vor dem Palais Liechtenstein nahm uns unserer Führerin in Empfang und bot uns mit spannenden Erzählungen einen tollen Einblick in die Geschichte Feldkirchs – von Hugo I. bis zur Wunderkammer des 21. Jahrhunderts. Das Ticken der Uhren begleitete uns durch diesen Rundgang und erzählte uns von vergangenen Zeiten und ihren Geschehnissen.

Abschließend besuchten wir noch einen Spielplatz. So hatten wir an diesem Tag Einiges gelernt und auch ganz viel Spaß gehabt.



## Zwei Jubiläen und eine Premiere!

Am Samstag, den 6. Oktober 2018 fand bei herrlichem Wetter die Viehausstellung in Schnifis statt. Dabei konnten das 110-jährige Bestehen des Viehzuchtvereins Schnifis, 60 Jahre Gebietsausstellung und die Premiere des Vorarlberger Fleckvieh Erstmelkcups gefeiert werden. Insgesamt wurden 100 Tiere ausgestellt. Vom Kalb bis zur Kuh wurde mit Stolz der Stellenwert der Viehzucht in der Region präsentiert.



Das Abschneiden der Dünserberger Teilnehmer kann man als sensationell bezeichnen. Sowohl Julian Hartmann mit seiner Kuh Franzi, als auch André Hartmann mit seiner Geva und Christian Sohm mit seiner Gela konnten Gruppensiege erringen. Dazu kommen noch Gruppenreserve- und Eutersiege dieser drei Teilnehmer von Dünserberg.



Als hätte man es bereits geahnt, ließ man es sich von Seiten der Gemeinde Dünserberg, des Viehzuchtvereins Dünserberg, Hofmetzgerei Sohm, Tierklinik Feldkirch, Dünser Älepele und Vizebürgermeister LAbg Markus Hartmann, nicht nehmen, die Veranstaltung zu sponsern. So konnten alle Aussteller und Sieger am Abend bei einem rauschenden Züchterfest gebührend geehrt werden. Glocken, Gutscheine und tolle Sachpreise wurden verteilt. Eine Glocke war von den Organisatoren vorsorglich zu viel gekauft worden.

Diese wurde als Mitternachtseinlage versteigert und landete nach einem spannenden Bieterduell

schließlich am Dünserberg. Walter Sohm sorgte mit seinem Bestgebot noch für ein Highlight des Abends.

Vizebürgermeister, LAbg. Markus Hartmann wies in seiner Festrede auf den Zusammenhang zwischen Viehzüchtende Landwirtschaft, Lebensmittel und Landschaftspflege hin. Zudem dankte er Gerhard Fruhauf für die Organisation des Fleckviehteiles der Ausstellung, der ebenso ein wichtiger Baustein für die gelungene Veranstaltung war.



Die Theatergruppe Dünserberg freut sich über ein vergangenes erfolgreiches Jahr 2018 mit zahlreichen Besuchern.

Heuer stand ein ganz besonderes Kind im Mittelpunkt der Vorstellungen. Der 11-jährige Valentin aus Rankweil leidet unter starkem Autismus, sowie auch unter schwerer Epilepsie und ist leider auf eine dauerhafte Pflege angewiesen.

Darum hat es sich die Theatergruppe nicht nehmen lassen und spendete je verkaufter Karte einen Euro direkt an die Familie Senoner. Dank der zusätzlichen freiwilligen Spenden der Besucher, konnten insgesamt € 2.000,00, für Valentin als Unterstützung, gesammelt werden. Bei einem gemeinsamen Abendessen durften wir den Spendenbetrag übergeben und Valentin noch etwas näher kennenlernen.

**Wir bedanken uns bei allen Besuchern und freiwilligen Spendern für die warmherzige Unterstützung.**



## Rückblick Herbst 2018

### Einsätze



Am 15. November um 14.30 Uhr ist ein Schlepper nach landwirtschaftlicher Tätigkeit im Reng (unterhalb Boden) abgestürzt. Zum Glück

konnte sich der Fahrer des Schleppers selbst befreien und ist mit blutender Kopfverletzung davongekommen. Die Feuerwehr stellte den Schlepper wieder auf die Räder und so konnten ihn die Fachleute vor Ort abholen.

### **Feuerwehrjugend**

#### Actionday

Am 26. Oktober fand der sogenannte Actionday statt. André Hartmann und Sebastian Zimmermann haben in Begleitung von Jugendbetreuer Fabian Zimmermann in Kooperation mit der Jungfeuerwehr Düns mitgemacht. Es wurde wie eine 4-Klangprobe aufgebaut, da Schnifis und Röns ebenfalls mitgemacht haben. An diesem Tag stellte man 2 Einsätze innerhalb von 24 Stunden nach. Zwischen den Einsätzen konnten sich die Jugend und die Betreuer im jeweiligen Feuerwehrhaus erholen und ausruhen, in unserem Fall im Feuerwehrhaus Düns. Die simulierten Einsätze waren sehr anspruchsvoll und anstrengend, da sie sowohl körperlich viel, als auch einen kühlen Kopf, abverlangten.

### Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold



André Hartmann hat Mitte Herbst, in Kooperation mit anderen Jungfeuerwehren, begonnen für das FJLA = Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold zu proben und zu lernen. Nach einigen Probeabenden und Lernstunden fuhr André

mit Jugendbetreuer Christian Sohm nach Feldkirch zur Feuerweherschule, wo dann Andrés Können und Wissen unter Beweis gestellt wurde. André hat es erfolgreich bestanden, wir gratulieren ihm recht herzlich!

### Friedenslicht



Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehrjugend am 24. Dezember, um das Friedenslicht vorbei zu bringen. Das Friedenslicht kommt aus dem Geburtsort von Jesus, aus Bethlehem. Die Feuerwehrjugend wird euch ab Mitte Vormittag besuchen.

### Wiehnächtshock

Wir laden alle, Groß und Klein, Jung und Alt zum heurigen „**Bürger-Weihnächtshock**“ ein. Dieser findet am **23. Dezember ab 15:00 Uhr**, vor dem **Feuerwehrhaus** statt. Es erwartet euch Glühmost, Punsch, Raclette und jede Menge Weihnachtsstimmung. Auf ein gemütliches Zusammenkommen freuen sich die Kameraden der Feuerwehr.



**BÜRGER-  
Weihnächtshock**

Wir laden zum gemütlichen beisammensein mit Glühmost und Raclette, am 23. Dezember 2018 ab 15:00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus Dünserberg ein.

Auf Euer kommen freuen sich die Kameraden der Feuerwehr

mit Christbaum - Versteigerung

### **Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg**



Am Samstag, dem **12.01.2019** findet wieder der alljährliche Zunfttag im Laurentiussaal in Schnifis statt. Neben der Zunftversammlung am Vormittag, warten am Nachmittag auch einige spannende Schnifner Handwerksbetriebe auf uns.

**Neuaufnahmen sind herzlich willkommen, es sind grundsätzlich alle mit einem gültigen Lehrabschluss berechtigt. Wer Interesse hat, bitte bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden.**

## **Dies sind für Schnifis:**

**Stefan Regensburger 0664/5139711,**

**Düns: Dünser Wolfgang 0650/8746349**

**Dünserberg: Amann Martin 0664/3922277**

Die offizielle Einladung erfolgt wie immer zeitgerecht im neuen Jahr, in Kalenderwoche 1.

Es freut sich euer Zunftvorstand!



## **Musikschule aktuell**

Traditionell ist vor Weihnachten an der Musikschule viel los und die Ensembles der Schule bereicherten zahlreiche Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen im Advent mit ihren musikalischen Beiträgen. Zudem veranstaltete die Musikschule auch selbst eine ganze Reihe von Konzerten. Am 4.12. fand unter dem Titel „Oh Ho Nikolo“ ein Blechbläserkonzert im Laurentiussaal in Schnifis statt und am 19.12. brachten junge Bands und Ensembles im Jugendtreff JOIN in Nenzing unter dem Motto „Christmas Rocks“ Hits aus Pop, Rock und Jazz auf die Bühne.

## **Im neuen Jahr**

Am ersten Jänner findet im Stadtsaal Bludenz wie jedes Jahr wieder das Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirkes Bludenz statt, bei dem natürlich auch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Walgau mitwirken. Am 10. Jänner steht dann ein Konzert mit jungen Musikschaffenden im Kellertheater „Lampenfieber“ in Bludesch auf dem Programm, bei dem die von Alex Suter und Raimund Gritzner betreuten Singers & Songwriters vor allem eigene Werke zum Besten geben werden.

Anfang Februar wird die Bigband Walgau unter der Leitung von Dir. Christian Mathis ihr neuestes musikalisches Projekt präsentieren, bei dem diesmal (nicht nur!) das Horn ganz im Mittelpunkt steht. Zudem werden Ensembles der Musikschule wieder zahlreiche Messen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden musikalisch umrahmen.



Foto: Bigband Walgau: Alles Horn, ©Musikschule

Details zu diesen Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden: [www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

## **Termine:**

- 1.1.2019 Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters, Stadtsaal Bludenz, 17 Uhr
- 10.1.2019 Singers & Songwriters Konzert „Im Scheinwerfer“ Kellertheater „Lampenfieber“ Bludesch, 20 Uhr
- 8.2.2019 Bigband Walgau „Alles Horn“ Kulturbühne Schruns, 20 Uhr
- 9.2.2019 Bigband Walgau „Alles Horn“ Vereinshaus Göfis, 20 Uhr



**Die Weichen für die Zukunft im Dreiklang werden derzeit gestellt und die neue Homepage nimmt Gestalt an**

**Im Zuge einer gemeinsamen Klausur aller Gemeinde- und Ersatzgemeindevorsteher/innen wurde über die Zukunft in der Region beraten.**

## Zukunft Dreiklang:

Wie wichtig das Thema Dreiklang ist, bewiesen die Gemeinde- und Ersatzgemeindevorsteher/innen der Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg, als sie sich trotz strahlendem Sonnenschein und milden Herbsttemperaturen am Nachmittag des 17. November anlässlich einer Zukunftsklausur im Schnifner Laurentiussaal trafen. Unter der Leitung von Manfred Walser wurde zuerst das aktuelle und Ende April 2019 auslaufende Leaderprojekt reflektiert. Anschließend wurden in Kleingruppen Ideen für zukünftige Projekte gesammelt, welche dann im Gesamtplenar diskutiert wurden.



Ein deutliches Bekenntnis zu einer weiteren Kooperation des erfolgreichen Dreiklangprojekts zeichnete sich recht bald ab und als mögliche Themen für die Zukunft wurden beispielsweise eine Zusammenarbeit der beiden Nahversorger,

ein koordinierte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, die bessere Einbindung der Jugendlichen in das Geschehen, eine bessere Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltungen, die Förderung von Umweltthemen und Freizeitaktivitäten sowie die Förderung der Gastronomie genannt. Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit lag den Anwesenden speziell am Herzen. Hier soll in Zukunft ein gemeinsames Kommunikationskonzept erstellt werden. Manfred Walser wird die vorgeschlagenen Themen nun clustern und aufarbeiten, damit die Regionsverantwortlichen dann die definitive Entscheidung treffen können, wie es weitergeht. Als Grundtenor steht fest, dass auf jeden Fall wieder versucht werden soll, ein Leaderprojekt einzureichen.



#### Dreiklang-Homepage:

Die neue Homepage der Region Dreiklang befindet sich ebenfalls in der Endphase der Entwicklung. Das Layout steht mittlerweile fest und die Programmierung ist im Gange. Im Gegensatz zur bestehenden wartet die neue Homepage mit vielen Bildern, einem komplett veränderten Responsive-Design und einem tollen neuen Veranstaltungskalender auf. Neu ist auch, dass sowohl die Veranstaltungen als auch die aktuellen Themen unmittelbar nach der Freischaltung nicht nur auf der Homepage, sondern auch auf den vier Infopoints in der Region sichtbar sein werden. Der Probetrieb der Webseite ist ab Mitte Dezember geplant, die Freischaltung dann am 01. Februar 2019. Einen Monat später, also am 01. März 2019, werden dann auch die Infopoints in Betrieb gehen.

#### **Dreiklang-Christkindlemarkt**

Bei strahlendem Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen fand am 01. Dezember in Schnifis der alljährliche Christkindlemarkt der Dreiklangregion statt. Die Besucher konnten sich an den ausgestellten Waren an insgesamt 21 Marktständen erfreuen.

Die vielfältige Produktpalette reichte von Edelbränden über Wurst-, Käse- und Speckwaren, Imkerprodukten, Marmeladen,

Ölen, Lebkuchen, Birnenbrot, Salben, Selbstgebasteltem, Genähtem und Drechselwaren bis hin zu Laser Design Gravur und Pferdekutschenfahrten.

Der kulinarische Bereich kam natürlich auch nicht zu kurz. Hier wurde vom klassischen Raclette über Biowurstwaren der heimischen Region, Gegrilltem, deftigen Suppen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kinderpunsch, Glühmost und Glühwein bis hin zu den verschiedenen Dreiklang-Flammkuchen aus dem Lehmbackofen alles angeboten. Somit kamen auch die vegetarischen Gäste voll auf ihre Kosten.



Für die Kinder war der traditionelle Besuch des Nikolaus der absolute Höhepunkt des Marktes. Die Kleinen konnten sich über Nüsse und Mandarinen aus seiner Hand freuen.

Mit weihnachtlichen Klängen wurde die Veranstaltung vom Bläserensemble der Gemeindemusik Schnifis begleitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Damen aus der Region, welche die tolle Kinderbetreuung im Laurentiussaal übernommen haben.

„Der Christkindlemarkt war auch heuer wieder ein schöner Erfolg. Es freut uns, dass wir so viele Personen begrüßen durften. Vor allem freut es mich, dass auch der handwerkliche Nachwuchs unserer Region seine Waren angeboten hat“, zeigte sich Dreiklang-Obmann Bgm. **Gerold Mähr** begeistert.

#### **Ab dem kommenden Winter wird es heiß und dampfend im Dreiklang**

Hoch über den Wolken auf 1.560 Metern Seehöhe zu saunieren wäre doch eine tolle Sache. Das dachte sich der innovative Wirt **Florian Burtscher** vom Dünser Älepe und Gerachhaus im vergangenen Sommer und errichtete direkt neben der Naturfreundehütte Gerachhaus in knapp zwei Monaten Bauzeit eine finnische Fassauna.

„In der Fasssauna haben bis zu acht Personen Platz und wir besitzen nun die höchste Sauna im ganzen Walgau“, berichtet Burtscher stolz und führt weiter aus: „Ab dem 12. Dezember ist sie immer am Mittwochabend geöffnet. Für angemeldete Gruppen besteht jederzeit die Möglichkeit zum saunieren.“



Die Errichtung dieser Sauna ist ein weiterer Schritt bei der Umsetzung des Tourismuskonzepts in der Dreiklang-Region und Schritt für Schritt ergibt sich nun eine in sich stimmige Gesamtregion, die auf sanften Tourismus setzt. Ab dem 08. Dezember wird auch der Dreiklang-Panoramawinterwanderweg bei ausreichender Schneelage wieder geöffnet und präpariert sein. Dieser führt von der Bergstation der Schnifisbergbahn über das Dünser Äpele nach Dünserberg Winkel und somit auch direkt am Gerachhaus und der neuen Sauna vorbei.



„Ich bin stolz, dass wir so innovative Wirte in der Region haben und werde es mir nicht nehmen lassen, die neue Sauna persönlich zu testen“, so der Dünserberger Bürgermeister **Walter Rauch**.

Dreiklang-Geschäftsführer **Matthias Mayr** ergänzt: „Ich bin selbst ein begeisterter

Saunagänger und freue mich schon auf die Aufgüsse auf 1.560 Meter Seehöhe“.

### **Winterwunderland Dreiklang ab sofort bei ausreichender Schneelage in Betrieb**

**Der Panorama-Winterwanderweg Dreiklang ist vorbereitet und wird ab sofort bei ausreichender Schneelage präpariert.**

Rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison sind alle Winterwanderwege in der Region bestens vorbereitet und warten auf zahlreiche Besucher. Der im letzten Jahr im Zuge der Umsetzung des Tourismuskonzepts neu eröffnete Panorama-Winterwanderweg Dreiklang, welcher das Henslerstüble mit dem Gerachhaus und Dünserberg Winkel verbindet, wird auch im heurigen Winter wieder vom Gerachhauswirt Florian Burtscher maschinell präpariert. Der Höhenunterschied beträgt 230 Höhenmeter. Somit ist der Panoramawinterwanderweg auch optimal für Familien mit Kindern geeignet. An den Anfangs- und Endpunkten sowie am höchsten Punkt laden gemütliche Gasthäuser zum Verweilen ein. Der Ausblick reicht von den Gletscherregionen der Silvretta und den hohen Gipfeln des Verwall über den gesamten Rätikon bis hin zum Alpstein in der Ostschweiz.

Die Seilbahn Schnifis-Schnifisberg fährt vom 21.12.18 bis 06.01.19 täglich von 10:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr. Zu diesen Zeiten hat auch das Henslerstüble geöffnet. Das Gerachhaus hat vom 19.12.18 bis zum 06.01.19 ebenfalls durchgehend geöffnet.

Am 24. und 25.12.18 haben die Seilbahn, das Henslerstüble und das Gerachhaus geschlossen. „Unser Winterwunderland ist bestens für die kommende Ferienzeit vorbereitet. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher“, meint Dreiklang-Obmann Bgm. Gerold Mähr aus Düns. Florian Burtscher vom Gerachhaus und Marcus Naumann von der Schnifner Seilbahn fügen hinzu: „Hoch über dem Wolkenmeer auf dem präparierten Winterwanderweg zu wandern ist ein Erlebnis, das sich niemand entgehen lassen sollte.“





## Aktion Heugabel – Landwirte feiern ihre HelferInnen in Frastanz und Bludesch

Am Freitag, 30.11. ging das bereits traditionelle Heugabelfest in die Verlängerung. Nach dem Fest am 16.11. in Frastanz wurden nun auch in Bludesch die freiwilligen HelferInnen gefeiert, die den insgesamt 23 aktiven Heugabel-Landwirten auch heuer wieder bei der Bewirtschaftung von wertvollen Flächen im Walgau geholfen haben.

Mit der Aktion Heugabel gelingt der Brückenschlag zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. So werden bei dieser Aktion seit über 20 Jahren ökologisch höchst wertvolle Flächen in einer einmaligen Zusammenarbeit von Bäuerinnen und Bauern mit der Bevölkerung gepflegt. So haben in der Saison 2018 über 300 HelferInnen knappe 800 Halbtage auf den Wiesen und Feldern verbracht.

„Die vielen kleinräumigen Biotope im Walgau können nur durch fachgerechte Bewirtschaftung erhalten bleiben. Diese lässt aber oft maschinellen Einsatz nur eingeschränkt zu“, würdigt LR Christian Gantner die Arbeit der Landwirte beim Fest in Bludesch. LR Johannes Rauch ergänzt: „Genau diese Flächen bieten vielen selten gewordenen Tieren und Pflanzen einen perfekten Lebensraum und sind mehr als erhaltenswert.“



Foto: A.Serra

Auch heuer durften sich die HelferInnen nicht nur über ein reich gedecktes Buffet, sondern auch über zahlreiche Tombolapreise freuen.

In Frastanz sponsern traditionell verschiedene Betriebe im Ort die tollen Preise und die Freiwilligen von den Südhängen bekamen als Dank für ihren Einsatz verschiedene regionale Produkte, die alle von den Heugabel-Landwirten selbst produziert werden.

Der heißbegehrte Hauptpreis, ein Mountainbike, gesponsert von Radsport Bachmann in Bürs und der Walgau Wiesen Wunder Welt ging heuer an Pierre Egger und Paul Nigsch.



Foto: A.Serra

### Infobox

Die Aktion Heugabel umfasst 23 aktive Heugabel-Landwirte in den Gemeinden Frastanz, Göfis, Schlins, Schnifis, Dünserberg, Thüringen und Ludesch und jedes Jahr über 300 freiwillige HelferInnen, die bei der Ernte von Magerheu und Streue mitarbeiten. Interessierte Landwirte und HelferInnen können sich jederzeit melden.



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Die BewohnerInnen des Walgaus wachsen tatsächlich mehr und mehr zusammen, die Regio Im Walgau stellt eine allmählich aufkommende Walgau-Identität fest. Das im Herbst 2018 aufgestellte **Walgau-Schild** begrüßt seit her alle - die WalgauerInnen und die Durchreisenden. Das Schild steht an den Ortseingängen von Frastanz (nahe Tankstelle), Göfis (nahe Abzweigung Sunnahof) und Nüziders (nahe Abzweigung nach Bürs).

Walgau-  
Apfelsaft



Äpfel aus Streuobstanbau im Walgau.



Streuobstwiesen mit hochstämmigen Apfelbäumen blühen bunt, ernähren Insekten, bieten vielen Vögeln einen Lebensraum ... und gehören gepflegt. Diese Arbeit wird leider viel zu wenig geschätzt und deshalb ist es der Regio Im Walgau wichtig, dafür das Bewusstsein zu schärfen. Das jährliche walgauweite **Apfel- und Kartoffelfest** mit AusstellerInnen aus fast allen Regio-Mitgliedsgemeinden und fachlichen Inputs sowie **Walgau-Äpfelsaft** aus Walgauer Streuobst sind Aktionen, mit denen wir eine breite Bevölkerung erreichen möchten. Der Walgau-Äpfelsaft wird vom Bovelhof Düns in 1L-Glasflaschen sowie von der Mosterei Schnetzer Bludesch in 3L-Bag-in-Box hergestellt.

Fachlich ergänzt wurde das heurige Apfel- und Kartoffelfest mit praktischer kulinarischer Beratung des Projektpartners „**Mehrwert für alle**“. Gut gelungen ist uns die Abfall-Situation – dank tatkräftiger Unterstützung durch Pfadfinder, „Flüchtlinge helfen“ und Leihgeschirr der Gemeinde Göfis konnten wir für unser drittes Apfel- und Kartoffelfest das Label „**ghörig feschts**“ unser eigen nennen.

Logistisch findet die „**Vermarktungsplattform Vorderland – Walgau – Bludenz**“ gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Produzenten und Großabnehmern wie Sozialzentren oder Gastronomie gute Lösungen und vernetzt bereits bestehende Initiativen.



Auch die **Walgauer Bauhöfe** wissen das Miteinander zu schätzen und suchen bei ihren Austausch-treffen gemeinsam gute Lösungen für die

Region (z.B. Reinigung Bushaltestellen, Straßensanierungen oder das „kommunale Wartungsbuch“).



Der Rätikon als Projektidee, die im wahrsten Sinne des

Wortes Grenzen überschreitet? Gemeinsam mit unseren Partnern im Prättigau und Liechtenstein prüfen wir die Machbarkeit eines internationalen, grenzüberschreitenden **Naturparkes Rätikon**. Bis Sommer 2019 sollten alle Parameter soweit erarbeitet sein, um in den Gemeinden entscheiden zu können, ob es einen etwaigen Naturpark geben soll.



Krankenpflegeverein  
Jagdberg

### Verlässliche Mobilität

Seit über 34 Jahren ist der Krankenpflegeverein Jagdberg für die ambulante Pflege unterwegs. Qualifizierte Pflegefachkräfte leisten jährlich über 5000 Hausbesuche. Das Team ist 365 Tage im Jahr mit zwei Dienstfahrzeugen für ihre Patienten im Einsatz. In dem großen Betreuungsgebiet Satteins, Schlins, Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg ist daher eine gut funktionierende Mobilität des Pflegepersonals ein Muss. Um der Verkehrssicherheit zu entsprechen und besonders während der Wintermonate eine Versorgung der Patienten in Hanglage sicher zu stellen, wurde vor kurzem eines der Dienstaautos durch ein neues Fiat Allradfahrzeug ersetzt.



### Eröffnung und „Tag der offenen Tür“

Durch die gute Vorbereitung und tatkräftige Unterstützung des Tagestreffs Teams konnte die Übersiedlung nach Satteins in die Alte Schlinsenerstraße termingerecht durchgeführt werden. Unter dem Motto „Einblicke“ öffneten wir am 10. November zum ersten Mal die Türen der neuen Räumlichkeiten.

Die zahlreichen Besucher lobten die hellen Räumlichkeiten und den idealen Standort des neuen Gebäudes. Einen herzlichen Dank an die Jagdberg Gemeinden, welche dieses wertschätzende Projekt zur Entlastung der betreuenden Angehörigen ermöglicht haben.

### Neu im Team - DGKP Irene Darvai



Irene konnte im Zuge ihrer Ausbildung zur Dipl.- Gesundheits- und Krankenpflegerin und den darauffolgenden Jahren im Bereich der stationären Langzeitpflege viel Erfahrung sammeln.

Seit November unterstützt sie mit ihrem Know-how das Pflegeteam. Wir wünschen Ihr einen guten Start.

# LEADER-Region

## Vorderland-Walgau-Bludenz

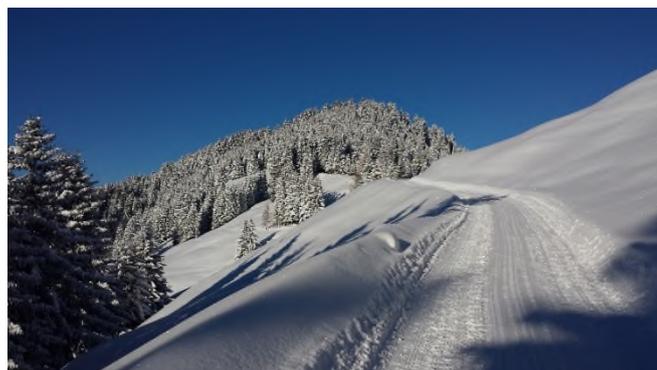


### LEADER-Förderung für Ihr Projekt

LEADER ist ein Förderprogramm der EU, das innovative Maßnahmen und Projekte im ländlichen Raum unterstützt. Vorzeigeprojekte, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Lebensraums leisten, werden mit LEADER gefördert und begleitet. Die aktuelle LEADER-Förderperiode läuft noch bis Ende 2020 und es stehen noch mehr als 800.000 Euro für Projekte zur Verfügung.

Profitieren auch Sie, denn jeder kann ein LEADER-Projekt einreichen: Vereine, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden. Die Themen reichen von Landwirtschaft, regionaler Produkte und Nahversorgung über Kultur, Naherholung und Tourismus bis hin zu den Themen demographischer Wandel, Wirtschaft, Arbeit, Handwerk und Bildung sowie alternative Mobilitätsangebote. Ein Projekt kann bis zu drei Jahre laufen. Die Förderung beträgt 40%, 60% oder 80% - je nach Art und Umfang des Projekts.

Das Projekt „**Dreiklang**“ der Gemeinden Dünserberg, Schnifis und Düns ist eines von mittlerweile 43 LEADER-Projekten, mit dem die Region nachhaltig gestärkt, und die erfolgreiche Entwicklung in den vergangenen Jahren weitergeführt wird. Die wichtigsten Themen des Projekts sind der Ausbau der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus sowie die Förderung kultureller Aktivitäten. Ebenso gilt es, die Nahversorgung und die Gastronomie zu verbessern. Den „roten Faden“ bildet ein abgestimmtes Naherholungs- und Tourismuskonzept.



Aus dem Walgau kommen insgesamt 17 Projekte. Diese 17 Projekte wurden mit einer Fördersumme von rund 1,3 Mio. Euro unterstützt. Zusätzlich investieren die Projektträger rund 1 Mio. Euro an Eigenmittel in die Region. Mit insgesamt 2,3 Mio. Euro wurde auf diese Weise ein großer Beitrag zur Stärkung des Walgaus geleistet.

**Neue Projekte sind stets willkommen!** Das LEADER-Management begleitet Sie bei der Projekteinreichung und unterstützt Sie wo immer möglich! Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der LEADER-Region in Rankweil und auf der Webseite:

[www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at).

#### Infobox:

- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
  - Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
  - Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
  - Regionaler Mehrwert
  - Nachhaltigkeit
  - Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Impressum:  
Infoblatt 04/2018 der Gemeinde Dünserberg  
Gemeindeamt Dünserberg  
[kassier@duenserberg.cnv.at](mailto:kassier@duenserberg.cnv.at)

## KUNDMACHUNG

### Abgaben und -tarife der Gemeinde Dünserberg ab 01.01.2019

alle Angaben verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt.

Gemeindestundenlohn	€ 12,00
Grundsteuer	
a) für land- und forstw. Betriebe	Hebesatz 500 v.H.
b) für sonstige Grundstücke	Hebesatz 500 v.H.
Kommunalsteuer	Hebesatz 3 v.H.
Gästetaxe	
Je Nächtigung (Personen über 14 Jahre)	€ 0,50
Hand- u. Zugdienste	
1 Tagschicht zu 8 Stunden pro Haushalt im Geldwert von	€ 96,00
Abfallgebühren	
a) Grundgebühren pro Jahr	
Haushalte pro Person	€ 13,00
Ferienwohnungen pro Schlafplatz	€ 8,00
Betriebe mit 1-2 Mitarbeitern	€ 19,50
Betriebe mit 3 und mehr Mitarbeitern	€ 49,20
Gaststätten	€ 49,20
b) für Abfallbehälter	
60 l Kübeletiketten	€ 5,40
Abfallsack 40 l	€ 3,60
Biomüllsack 8 l	€ 0,90
Biomüllsack 15 l	€ 1,50
Container pro l Nutzinhalt	€ 0,090
Sperrgutmarken	€ 9,20
Abwassergebühren	
Beitragssatz	€ 33,00
27% der Geschossfläche/m <sup>2</sup>	
5% der Geschossfläche/m <sup>2</sup>	
Gebührensatz Abwasser/m <sup>3</sup>	€ 2,81
Wassergebühren	
Beitragssatz	€ 33,00
(27% der Geschossfläche)	
Wasserzählergebühr/Monat	€ 2,50
Bezugsgebühr/m <sup>3</sup>	€ 1,25
für landw. Verwendung/m <sup>3</sup>	€ 0,73
Fernwärmeheizung-Heizhaus	
Bereitstellung Wärmeenergie kWh	€ 0,092